Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 13, 14 DSGVO

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben und verwenden, zu welchen Zwecken wir dies machen und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der datenschutzrechtlich relevanten Rechtsvorschriften (insbesondere Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Datenschutzgesetz (DSG)).

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Die in dieser Datenschutzinformation verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich daher gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO

Merkur Versicherung AG
Conrad –von- Hötzendorf- Straße 84
8010 Graz
Telefon: +43 316/8034-0
E-Mail-Adresse: merkur@merkur.at

Für allfällige Anfragen und Auskünfte zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail an datenschutz@merkur.at zur Verfügung.

Welche Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten je nach Versicherungsprodukt die folgenden personenbezogenen Daten: Name (Vor- und Nachname, Titel) , Familienstand, Kunden-Nummer, Polizzen-Nummer, Geburtsdatum, Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort und Land), Nationalität, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geschlecht, Gesundheitsdaten, Sozialversicherungsanstalt, Art der Beschäftigung (Beruf; Unternehmen, unselbstständige oder selbstständige Tätigkeit, Sonderberuf), Einkommen, Versicherungssumme, -dauer und -prämie, Bankdaten (IBAN, BIC, Kontoinhaber), Informationen zur Gruppenversicherung, je nach Versicherungssparte zusätzliche Informationen (z.B. Risikosportarten in der Unfallversicherung oder Vermögensverhältnisse sowie Angaben zu bezugsberechtigten Personen in der Lebensversicherung, etc.) und Inkassodaten. In wenigen Vorsorgebereichen wird auch Ihre Sozialversicherungsnummer erhoben.

Zusätzlich können zu Zwecken der Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Nichtumsetzung und Umgehung gezielter finanzieller Sanktionen, Ausweisdaten bzw. Kopien von Ausweisen erhoben und verarbeitet werden.

Im Zusammenhang mit Unternehmen und anderen juristischen Personen speichern und verarbeiten wir je nach Versicherungsprodukt ergänzend folgende Daten: Firma, Rechtsform, Firmenbuchnummer, Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort und Land), Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Steuernummer und Steuersitz, Registrierungsland, Finanzunterlagen des Unternehmens, Branche, Anzahl der Mitarbeiter, Informationen zu Prämien und eventuell vorhandene Standorte.

Im Versicherungsfall ermitteln und verarbeiten wir zusätzlich Ihre Angaben zum Sachverhalt, die Leistungsdaten (Datum, Höhe der Leistung) und die sonstigen Informationen zum Schaden- bzw. Leistungsfall. Das können – soweit erforderlich – auch Angaben von Dritten sein, die mit der Feststellung des Schaden- und Leistungsfalles beauftragt sind (Sachverständige oder Rechtsvertreter), dazu Auskunft geben können (Behörde, Zeugen, etc.) oder im Zusammenhang mit der Schaden- und Leistungserbringung stehen (Reparaturwerkstätten, Handwerker, Ärzte, Krankenhäuser).

Wir erfassen, unter Beachtung des Grundsatzes der Datensparsamkeit, nur notwendige Daten, weshalb im Einzelfall auch mit weniger als den oben beschriebenen Daten das Auslangen gefunden werden kann.

Zu welchem Zweck verwenden wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Datenverwendung?

Wir erfassen und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir über den Versicherungsantrag, über unsere Antragsformulare auf unserer Website (www.merkur.at), das Merkur Kundenportal oder über Auskünfte Dritter erhalten insbesondere zur (vor-) vertraglichen Bedarfsanalyse, Beratung, zur Kommunikation mit Ihnen im Anlassfall, Erstellung und Bearbeitung Ihres Versicherungsvertrages sowie zur Abwicklung von Versicherungsfällen. Im Folgenden finden Sie die detaillierte Aufstellung.

- <u>(Versicherungs-)Vertragsanbahnung, -verwaltung und -erfüllung</u>
  (Rechtsgrundlagen: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO; Art 9 Abs 2 lit g und h sowie Abs 4 DSGVO iVm §§ 11a ff VersVG)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO sowie den anwendbaren Sonderbestimmungen für die Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten (wie insbesondere Ihre Gesundheitsdaten) gemäß Art 9 Abs 2 lit g und h sowie Abs 4 DSGVO iVm §§ 11a ff VersVG:

- zur Bearbeitung Ihres Interesses an einem Versicherungsprodukt
- zur Kontaktaufnahme und Korrespondenz mit Kunden
- zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos
- zur Beurteilung, ob und zu welchen Bedingungen der Versicherungsvertrag abgeschlossen bzw. eine Vertragsänderung durchgeführt werden kann
- zur Offert- und Antragsbearbeitung

- zur Vertragserstellung und Polizzierung
- ab einem aufrechten Versicherungsvertrag für seine Durchführung, Erfüllung (inkl. Prämieninkasso), Verwaltung, Rechnungslegung, Schadensermittlung, Beauskunftung im Rahmen der Leistungsabwicklung und Prüfung, ob ein Anspruch auf Leistung besteht
- zur laufenden Kundenbetreuung und -beauskunftung
- zur Verwaltung von Stammdaten- und Vertragsdatenänderungen
- bei Eintritt eines Versicherungsfalls verarbeiten wir zusätzliche Angaben zur Beurteilung und Erfüllung von Ansprüchen aus dem Versicherungsvertrag

Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Sollten Sie uns diese Daten nicht oder nicht in vollständigem Umfang bereitstellen, so können wir das von Ihnen gewünschte Versicherungsverhältnis unter Umständen nicht begründen oder Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag nicht beurteilen oder erfüllen.

- Übermittlung von Gesundheitsdaten im Rahmen des § 11c VersVG

Gesundheitsdaten könnten im konkreten Anlassfall im Rahmen des § 11c VersVG an folgende Empfänger übermittelt werden:

Untersuchende oder behandelnde Ärzte und Krankenanstalten oder sonstige Einrichtungen der Krankenversorgung oder Gesundheitsvorsorge, Sozialversicherungsträger, Rückversicherer oder Mitversicherer oder andere Versicherer, die bei der Abwicklung von Ansprüchen aus dem Versicherungsfall mitwirken, herangezogene befugte Sachverständige oder gewillkürte oder gesetzliche Vertreter der Betroffenen oder Gerichte, Staatsanwaltschaften, Verwaltungsbehörden, Schlichtungsstellen oder sonstige Einrichtungen der Streitbeilegung und Ihrer Organe einschließlich der von ihnen bestellten Sachverständigen.

- <u>Einwilligung bei Verarbeitung personenbezogener Daten</u> (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO)

Bei einer entsprechend erteilten Einwilligung verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur postalischen und elektronischen Kontaktaufnahme für werbliche Zwecke, zur Beratung und Betreuung über Versicherungsprodukte, zur Markt- und Meinungsforschung und zur Übermittlung von Informationen über Produkte, Marketingaktionen und Gewinnspiele. Sie können Ihre diesbezügliche Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen (siehe Widerruf der Einwilligung).

Soweit in anderen Konstellationen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer erteilten Einwilligung erfolgt, erteilen wir Ihnen vorab detaillierte Informationen zu Zweck und Umfang der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

- Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten
  (Rechtsgrundlage: Art 9 DSGVO)

Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) nicht im Rahmen der §§ 11a ff VersVG (siehe oben) verarbeitet werden oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen gemäß Art 9 Abs. 2 lit. f DSGVO erforderlich sind (z.B. bei Ansprüchen des geschädigten Dritten in der Haftpflichtversicherung), erfolgt eine Verarbeitung solcher Daten entweder:

  - Im Rahmen der Krankheitskostenversicherung (§ 178b Abs 1 VersVG) werden gemäß § 11b Abs 2 VersVG für Zwecke der Direktverrechnung Gesundheitsdaten des Betroffenen von Gesundheitsdienstleistern (z.B. Krankenhaus) eingeholt, sofern der Betroffene dem Gesundheitsdienstleister einen Auftrag zur Direktverrechnung erteilt hat.

  - Im Einklang mit einer von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. In Zusammenhang mit der Einholung Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten, erteilen wir Ihnen genauere Informationen im Versicherungsantrag.

- Verarbeitungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, unternehmens- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, unserer Beratungspflicht sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen und Meldung an die Finanzbehörden aufgrund des Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) und des Gemeinsamer Meldestandard-Gesetzes (GMSG).

Darüber hinaus sind wir als Versicherungsunternehmen nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) verpflichtet, Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung und Nichtumsetzung und Umgehung gezielter finanzieller Sanktionen zu erfüllen. Auch dazu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten.

Als Verantwortlicher verarbeiten wir darüber hinaus die zur Erledigung und Dokumentation von Betroffenenrechten (Artikel 12 bis 23 DSGVO) notwendigen personenbezogenen Daten.

- Rechtsgrundlage: Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

1. Marketingaktivitäten

Sofern wir keinen Widerspruch von Ihnen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken erhalten haben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur postalischen Bewerbung unserer eigenen Produkte. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, für bestehende oder potenzielle Kunden auf deren Kundenbedürfnisse abgestimmte Versicherungsprodukte anzubieten. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Sie können den Widerspruch per Mail, postalisch oder telefonisch an die oben angeführten Kontaktdaten des Verantwortlichen richten.

2. Unter Umständen verarbeiten wir Ihre Daten zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen oder im Rahmen der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (z.B. bei Ansprüchen des geschädigten Dritten in der Haftpflichtversicherung).

3. Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen erhalten haben in anonymisierter Form zur Erstellung von statistischen Auswertungen, etwa zur Auswertung von Kundenpräferenzen, Marktanalysen, zur Verbesserung unseres Produktportfolios oder unserer Services. Diese Statistiken lassen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

4. Weitere Verarbeitungen aufgrund unseres berechtigten Interesses.

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Testing, sofern mit anonymisierten Daten kein Auslangen gefunden werden kann
- Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch oder –betrug hindeuten können

Sollten wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck beabsichtigen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren.

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

1. Auftragsverarbeiter

Zur Einhaltung unserer vertraglichen Verpflichtungen Ihnen gegenüber, sowie zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben arbeiten wir mit externen Dienstleistern (Auftragsverarbeitern) zusammen und übermitteln an diese personenbezogene Daten ausschließlich im für die Leistungserbringung notwendigen Umfang. Dabei bedienen wir uns insbesondere folgender Kategorien von Dienstleistern:

- IT-Dienstleister, Software und Service Provider (Bereitstellung von IT-Applikationen) für E-Mail und Newsletterversand, wie auch für administrative Tätigkeiten
- Rechenzentren, IT-Betrieb und Hosting, IT-Sicherheitsdienstleister im Rahmen des Schutzes der physischen Sicherheit und der Datensicherheit
- Scan-, Druck- und Aktenvernichtungsdienstleister
- Dienstleister im Rahmen der Kundenbetreuung und Vertragsverwaltung

2. Eigenständige Verantwortliche

Im Anlassfall übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an folgende Empfänger, wobei die Datenverarbeitung beim Empfänger auf einer eigenständigen Rechtsgrundlage beruht:

Mit- und Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer) oder teilen Risiken mit Mitversicherern. Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Mit- oder Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann. Dabei handelt es sich um folgende Angaben: Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, in Einzelfällen auch Angaben zu Name oder Firma. Wenn die Mit- oder Rückversicherer bei der Risikoprüfung oder Feststellung des Schadens bzw. der Leistung mitwirken, werden auch die dafür notwendigen Daten übermittelt.

Andere Versicherer:

Soweit ein Datenaustausch mit anderen Versicherern notwendig ist, wie z.B. Doppelversicherung, gesetzlichem Forderungsübergang oder zur Abwicklung versicherungsinterner Leistungsteilungsabkommen, werden nur die jeweils im Einzelfall notwendigen Daten übermittelt. Das sind vor allem Daten zur versicherten Person (Name und Anschrift), Art des Versicherungsschutzes oder zum Schadenfall (Schadentag, Sachverhalt, Schaden- bzw. Leistungshöhe).

Vermittler und Kooperationspartner:

Soweit Sie von einem Vermittler oder einem Kooperationspartner im Rahmen eines aufrechten Betreuungsverhältnisses betreut werden, werden an diesen die zum Abschluss und zur Durchführung des Versicherungsvertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten wie Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes,

Prämie, Zahl der Versicherungsfälle, Höhe der Versicherungsleistungen und im Schaden- bzw. Leistungsfall auch Angaben zum Sachverhalt übermittelt.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger, wie etwa Behörden oder Gerichte zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden), Rechtsanwälte, Notare, Inkassobüros, Insolvenzverwalter oder Steuerberater, sowie in einzelnen Fällen an Gläubiger, Vinkulargläubiger und Hypothekargläubiger im Falle der Sicherstellung eines Vertrags.

Im Falle eines Fremdverschuldens können Regressansprüche gegenüber dem Schädiger bzw. seiner Haftpflichtversicherung geltend gemacht werden. Zu diesem Zweck kann es zur Erforderlichkeit der Übermittlung von personenbezogenen Daten (inkl. Gesundheitsdaten) an den Schädiger, die gegnerische Versicherung sowie dem zuständigen Gericht kommen.

Wir übermitteln Ihre Daten an Kreditinstitute und Finanzdienstleister zur Durchführung des Zahlungsverkehrs sowie zur Koordination mit Banken zum Zwecke der Nachverfolgung, Stornierung und Korrektur von Überweisungen, falschen Auszahlungen und falsch getätigten Zahlungen. Des Weiteren kann es zur Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten zur Abwicklung von Versandvorgängen an beauftragte Post-, Botendienste und Logistikpartner kommen.

Ebenso kann es bei der Prüfung oder Beurteilung des Gesundheitszustandes der zu versichernden Personen sowie bei der Beurteilung des Leistungsfalles dazu kommen, dass wir Dritte, wie Ärzte, Krankenanstalten Sachverständige, Gutachter oder etwa mit der Schadenregulierung beauftragte Unternehmen (z.B. Reparaturwerkstätten oder Handwerker) beiziehen, und diesen dazu Ihre personenbezogenen Daten übermitteln. Darüber hinaus können Ihre Daten im Einzelfall an Assistenz Dienstleister, die für Sie Notfall-, Hilfe-, Problemlösungs- und Serviceleistungen organisieren bzw. erbringen (wie Such- und Bergedienste, sowie Krankenrücktransporte, Dolmetscher, etc.) weitergegeben werden.

Werden Daten auch an Empfänger in Drittländern übermittelt?

Sofern wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Sollte aufgrund Ihrer Angaben im Bereich der Vorsorge- bzw. Lebensversicherung ein US-Bezug bestehen, sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten an die US-Finanzbehörde zu übermitteln.

Wie lange werden Ihre Daten verarbeitet und gespeichert?

Die Daten werden nur so lange verarbeitet, wie es für die **Zwecke**, für die sie erhoben wurden, **erforderlich** ist.

Nach Erfüllung des Zwecks werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, diese Daten aufzubewahren. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Unternehmensgesetzbuch, der Bundesabgabenordnung, dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz und dem Versicherungsvertragsgesetz. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist löschen wir Ihre personenbezogenen Daten.

Probeanträge bzw. Angebote werden - sofern sich daraus kein Vertragsverhältnis ergibt - nach einem Jahr automatisiert in unseren Systemen gelöscht.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Automatisierte Entscheidungsfindung im Rahmen der Leistungsabrechnung

Im Rahmen der digitalen Leistungsabrechnung setzen wir in bestimmten Fällen IT-Systeme zur automatisierten Entscheidungsfindung ein. Dabei werden sowohl elektronisch (z. B. über das Kundenportal, die Merkur App oder per E-Mail) als auch in Papierform (z. B. postalisch oder persönlich) eingereichte Rechnungen und zugehörige Unterlagen durch ein technisches System vollautomatisch geprüft. Auf Grundlage dieser Prüfung wird ohne Mitwirkung eines Mitarbeiters über eine mögliche Auszahlung sowie deren Höhe entschieden.

Ziel dieses automatisierten Verfahrens ist es, eine schnellere und effizientere Bearbeitung Ihrer Leistungsabrechnung zu ermöglichen.

Dieses System analysiert die eingereichten Dokumente, verarbeitet die darin enthaltenen personenbezogenen Daten und Gesundheitsdaten, und trifft auf Basis definierter Regeln und entsprechend der für Sie geltenden Vertrags- und Tarifbestimmungen die Entscheidung über eine (teilweise) Kostenübernahme oder Ablehnung im Rahmen Ihres Versicherungsvertrages.

Gemäß Art. 22 Abs. 3 DSGVO haben Sie im Zusammenhang mit automatisierten Entscheidungen das Recht:

- eine Überprüfung der Entscheidung durch einen Mitarbeiter zu verlangen,
- Ihren eigenen Standpunkt darzulegen, und
- eine Anfechtung der automatisierten Entscheidung zu beantragen.

Wenn Sie eines dieser Rechte geltend machen möchten, können Sie sich jederzeit an uns wenden – insbesondere über folgende Kontaktadresse: meinanliegen@merkur.at

Automatisierte Entscheidungsfindung im Rahmen der Direktverrechnung

Im Falle der Abgabe einer Kostenverpflichtungserklärung im Rahmen der Direktverrechnung kann – sofern keine Beanstandung oder Auffälligkeit vorliegt – eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO erfolgen („vollumfängliche Stattgabe“).

Im Rahmen der Direktverrechnung übermittelt das Krankenhaus eine Anfrage zur Kostenübernahme. Diese Anfrage enthält personenbezogene Daten der versicherten Person (z. B. Name, Geburtsdatum, Polizzennummer), Angaben zum geplanten oder laufenden stationären Aufenthalt sowie Gesundheitsdaten (z. B. Diagnose oder Behandlungszeitraum).

Die übermittelten Daten werden durch ein technisches System automatisiert verarbeitet. Dabei erfolgt ein Abgleich mit den hinterlegten Vertrags- und Tarifbestimmungen sowie mit vordefinierten Prüf- und Plausibilitätsregeln. Das System prüft insbesondere, ob ein aufrechter Versicherungsschutz besteht, ob der gewählte Tarif die beantragte Leistung umfasst, ob vertragliche Leistungsausschlüsse, Wartezeiten oder Leistungsbegrenzungen zu berücksichtigen sind und ob die übermittelten Angaben vollständig und schlüssig sind.

Sind alle vertraglichen Voraussetzungen erfüllt und bestehen keine Unklarheiten oder Auffälligkeiten, wird automatisiert eine Kostenverpflichtungserklärung ausgestellt. In diesem Fall erfolgt die Entscheidung ausschließlich durch das technische System, ohne Mitwirkung eines Mitarbeiters.

Ergibt die automatisierte Prüfung hingegen, dass eine Kostenverpflichtungserklärung nicht oder nicht vollständig übernommen werden kann oder liegen Unklarheiten vor, erfolgt keine automatisierte Ablehnung. In solchen Fällen wird die weitere Prüfung und Entscheidung durch einen Mitarbeiter vorgenommen.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Prüfung und gegebenenfalls Ausstellung einer Kostenverpflichtungserklärung im Rahmen der Direktverrechnung sowie zur Erfüllung des Versicherungsvertrages.

Im Falle einer positiven automatisierten Entscheidung wird eine Kostenverpflichtungserklärung ausgestellt, wodurch das Krankenhaus berechtigt ist, den stationären Aufenthalt (z. B. Sonderklasse) direkt mit der Versicherung zu verrechnen. Die automatisierte Entscheidung entfaltet somit unmittelbare finanzielle Wirkung im Rahmen des Versicherungsverhältnisses, führt jedoch ausschließlich zu einer Leistungszusage.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der automatisierten Rechnungsprüfung sowie der Kostenverpflichtungserklärung erfolgt auf Grundlage von Art. 22 Abs. 2 lit. a DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) sowie hinsichtlich Gesundheitsdaten auf Grundlage von Art. 22 Abs. 2 lit. b und Abs. 4 DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO.

Welche Rechte stehen Ihnen als betroffene Person nach dem Datenschutzrecht zu?

Ihnen stehen als betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen gemäß Art. 15 bis 22 DSGVO folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (nur bei berechtigtem Interesse)
- Recht auf Datenübertragbarkeit der bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format

Als betroffene Person können Sie sämtliche Rechte durch ein E-Mail an datenschutz@merkur.at oder durch eine Mitteilung per Post an Merkur Versicherung AG, Conrad- von Hötzendorf- Straße 84, A- 8010 Graz mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ geltend machen.

Weiters haben Sie ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, T +43/1/52 152-0, dsb@dsb.gv.at) als Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie als betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen (z. B. bei Marketingaktivitäten); Dies hat zur Folge, dass wir Ihre Daten – sofern nicht ein anderer Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt – nicht weiter verarbeiten dürfen. Ein solcher Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Sie können den Widerruf postalisch an den Verantwortlichen schicken (Kontaktdaten entnehmen Sie weiter oben) oder per E-Mail an datenschutz@merkur.at.